

Erlebnis Alpsommer Bönigen

Glossar

Alp, Alpe, ferner Alm

Alp, Alpe f. „Weideplatz im Gebirge, Hochweide“, althochdeutsch *alba* (10. Jh.), mittelhochdeutsch *albe*, dazu die Gebirgsnamen *Alb* und der Plural *Alpen* (lat. *Alpēs*) gehen wahrscheinlich auf ein altes Wort *alb* „hoher Berg“ zurück, das einer nicht-ie. Sprache angehört. Gebirgsbewohner verbinden mit *Alp* die Vorstellung grüner Weideplätze, während entfernt Wohnende an die rauhe Unwirtlichkeit und den ewigen Schnee der Gipfel denken. Daher wird schon in antiken Berichten der Name *Alpen* volksetymologisch mit ie. *albh-* „weiß“ (vgl. lateinisch *albus* „weiß“ und s. *Alb*) verknüpft. Dem Nominativ mittelhochdeutsch *albe* steht in den übrigen Kasus die Form *alben* gegenüber, die durch Zusammenziehung und Angleichung zu gleichbedeutend *Alm* f. entwickelt wird (Ende 15. Jh.). *Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache DWDS (www.dwds.de)*



Berner Senn mit Traggefäss und Wanderstab
Franz Niklaus König | 1765 – 1832: Figur aus der «Studien-Sammlung aus dem gewöhnlichen Leben [...]» von 1828.
Lithografie von A. Merian, Basel, Druck von Haller, Bern.

Küenzlen, Chüenzle, an Chüenzlen: Allgemein: Schmeicheln, liebkoosen, anschmiegen; Chüenzli: einer der vielen Namen des Teufels¹.

Bönigen: An Chüenzlen, umfassend die Alpgenossenschaften Alpüglen, Läger und Schwand².

Alpiglen, Alpiglen, Alpüglen: *Alpicula* für kleine Alp, Alpe³.

Läger: Allgemein: 5a Gefäll; Man unterscheidet unteres, mittleres und oberes Läger. In Unterwalden: natürliche oder gemachte ebene Plätze an steilen Abhängen, worauf das Vieh ruhen kann¹.

Bönigen: vorders Läger, hinders Läger, Läger-Oberbärg².

Schwand: Allgemein: Nach der Talsohle abfallender, „sich absackender Teil“ einer Alp. Bezeichnet zunächst wohl den noch innerhalb der Waldgrenze gelegenen, durch Rodung gewonnenen Teil der Alp [...]¹.

¹ Schweizerisches Idiotikon digital

² Michel, Paul. 1978: *Flurnamen und Ortsbezeichnungen im Gemeindegebiet von Bönigen*.

³ Finsterwalder, Karl: 1974: *Alpicula für kleine Alpe. Zur Sprach- und Sachentwicklung der Worte [...]*.